

Württembergische U 16 Meisterschaften in Heidenheim

Alessia Venditti Württembergische Meisterin im Hammerwurf

In Heidenheim fanden am Samstag die Württembergischen Meisterschaften der Alterklasse U16 in Heidenheim statt. Leider war das Wetter nicht so gut wie in den letzten Tagen, es herrschte fast die ganze Zeit leichter Regen.

Alessia Venditti, TV Weilstetten, hatte sich bei den W14 im Hammerwurf, Speerwurf, Diskuswurf, 80m-Hürden und über 100m qualifiziert. Auf Grund des Zeitplans verzichtete sie auf einen Start über die Hürden. Ihren Wettkampf begann Venditti mit dem Hammerwurf. Dabei fand sie mit 28,55m gut in den Wettkampf. Befreit durch diese Weite pulverisierte sie im zweiten Versuch ihren eigenen Kreisrekord um über 3m auf ausgezeichnete 36,03m. Mit dieser Weite schockte sie die Konkurrenz und sicherte sich damit den württembergischen Meistertitel. Auf Grund von Rückenproblemen verzichtete Venditti auf das Speerwerfen und nahm dann das Diskuswerfen in Angriff. Auch dort zeigte sie gute Versuche und verbesserte ihre Bestleistung auf 26,74m. Diese Weite brachte ihr den fünften Platz unter zehn Werferinnen ein. Zum Abschluss lief sie noch die 100m und bestätigte mit 13,87sec. ihre Vorleistungen. Ebenfalls bei den W14 starteten Svenja Görtler und Lea Eberhardt vom TV Weilstetten über 800m. Beide waren im ersten von drei Zeitläufen. Dort liefen sie sehr couragiert und bestimmten das Tempo im Rennen. Am Ende konnten beide ihre Bestzeit unterbieten. Eberhardt steigerte sich auf 2:37,29 min., Görtler lief 2:34,07 min.

Lina Single, TV Weilstetten, startete bei den W15 und begann ihren Wettkampftag mit dem Diskus. Dort warf sie, trotzdem sie nur schwer in den Wettkampf fand, mit 24,28m eine neue, persönliche Saisonbestweite und belegte Platz acht. Im folgenden Speerwurf durfte sie sich berichtigte Hoffnung auf eine Titelverteidigung machen, da sie mit der zweitbesten Weite angereist war. Nach einem guten Einwerfen lief dann der Wettkampf nicht so gut. Nur im dritten Versuch kam sie einigermaßen zu recht, verpasste aber mit 30,33m äußerst knapp den Endkampf, und blieb damit fast zehn Meter unter ihrer Bestweite. Single erholte sich jedoch schnell von der großen Enttäuschung. Im abschließenden Kugelstoßen steigerte sie sich von Versuch zu Versuch und erzielte im letzten Durchgang eine neue tolle Bestweite von 11,69m, was ihr den sehr guten vierten Platz unter 17. Stoßerinnen einbrachte. Dorothea Narr, TV Weilstetten, hatte sich ebenfalls bei den W15 über 100m, 80m-Hürden, und im Weit- und Hochsprung qualifiziert. Auf Grund des Zeitplans verzichtete sie auf den Hochsprung. Im Hürdenlauf bestätigte sie mit 13,10sec. ihre bisherigen Saisonleistungen. Leider reichte die Zeit nicht für das Weiterkommen aus. Über 100m kam sie gut aus dem Startblock und kam bis auf fünf Hundertstelsekunden, mit 13,29sec. an ihre Bestzeit heran. Mit dieser Leistung zog sie in den B-Endlauf ein und wurde am Ende 12. Zum Abschluss bestritt sie noch den Weitsprung. Nach gutem Einspringen verschenkte sie leider bei ihrem besten Versuch von 4,65m über 20cm und verpasste so den Endkampf der besten acht.

Jonas Fischer, TSV Bisingen, hatte sich bei den M14 über die 800m qualifiziert. Fischer belegte hier einen überraschenden vierten Platz über 800m. Fischer wurde als 11. in der Meldeliste in den langsameren B-Lauf eingeteilt. Nach einem sehr guten Start übernahm er die Spitze und setzte sich in der zweiten Runde vom Teilnehmerfeld ab. Mit über 20m Vorsprung gewann Fischer seinen Lauf in 2:17,09min. Damit setzte er eine Zeitmarke, die ihm in der Gesamtwertung einen ausgezeichneten vierten. Platz einräumte. Mit dieser Zeit schob sich Fischer in der württembergischen Bestenliste unter die ersten fünf. Fischer verbesserte seine Bestzeit um über 8 sek. und qualifiziert sich somit für die süddeutschen Meisterschaften Anfang August in Walldorf. Fischer lief noch die 80m Hürden, kam dort aber trotz Bestätigung seiner persönlichen Bestzeit leider ,in 13,74 sec., nicht über den Vorlauf hinaus. Joshua Bozic, TV Weilstetten, hatte sich im Hochsprung der M14 qualifiziert. Seine Trainingswerte der letzten Wochen ließen einiges erwarten. Leider kam Bozic mit den nassen Bedingungen nicht zurecht und riss, äußerst knapp, dreimal die Anfangshöhe von 1,45m.